

Der Vorsitzende verwies auf die vor der Sitzung stattgefundenene Begehung des Stadtzentrums und bedankte sich bei den Organisatoren. Die Besichtigung, insbesondere der Baustelle des neuen HUMAs, sei sehr beeindruckend gewesen, und man könne guter Hoffnung sein, dass bis Weihnachten alles fertig ist.

Herr Gleß ergänzte, dass man den Rundgang auch auf zwei bis drei Stunden hätte ausdehnen und andere Baustellen bzw. potenzielle Baustellen ansehen können. Das Wesentliche habe man aber gesehen, insbesondere einen Einblick in die Baustelle des zweiten Bauabschnittes des neuen HUMAs.

Er berichtete folgendes:

Der Grundförderantrag des **Integrierten Handlungskonzeptes** sei vor einiger Zeit mit einem Gesamtvolumen von etwa 45 Mio Euro positiv attestiert worden. Nun werde jährlich ein Programmantrag für das Folgejahr gestellt und die Förderung von Einzelmaßnahmen beantragt. Aus dem Antrag aus 2016 für 2017 werde entsprechend dem Stadtentwicklungsprogramm 2017 eine Förderung von 526.000,-- € erfolgen. Diese werde für die Erstellung der Campus-Magistrale und das Overhead zur Verfügung gestellt.

Das Overhead enthalte die Erstellung von Einladungsflyern, Beteiligungsverfahren, Tag der Städtebauförderung, Internetplattform und die Planungswerkstatt im öffentlichen Raum.

Der erste Bauabschnitt der Sanierung des Rhein-Sieg-Gymnasiums sei aus der Förderung herausgenommen worden. Hierfür habe die Stadt nun eine Förderung über das Bundesprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ für das Programmjahr 2017 beantragt. Die Antragsfrist hierfür sei sehr kurz gewesen. Die Verwaltung habe es aber geschafft, den Antrag fristgerecht zu stellen. Eine Rückmeldung seitens des Fördergebers liege noch nicht vor.

Aktuell sei der Antrag für das **Programmjahr 2018** vorzubereiten. Vorsorglich werde wieder die Förderung für die **Sanierung des RSGs** beantragt, für den Fall, dass eine Bewilligung über das Bundesprogramm nicht erfolge.

Außerdem solle die Umgestaltung des **Marktplatzes** aufgenommen werden. Über die Planung solle interfraktionell beraten werden, bevor der Antrag gestellt werde.

Darüber hinaus solle die Umgestaltung der **Verteilerplätze** in den nächsten Förderantrag aufgenommen werden.

Der zweite Bauabschnitt des **HUMA-Neubaus** sei nach wie vor im Zeitplan. Es sei davon auszugehen, dass am 28.09.2017 der zweite Bauabschnitt, und damit der gesamte HUMA-Neubau, eröffnet sein wird.

Der Park sei bis dahin natürlich nicht gestaltet, da die nächste Pflanzperiode abzuwarten sei. Unmittelbar im Frühjahr 2018 solle die Bepflanzung erfolgen, mit dem Ziel, im Mai/Juni 2018 fertig zu sein.

Folglich seien ab Eröffnung die derzeitigen Stellplätze nicht mehr vorhanden, und man sei gezwungen, die Parkhäuser zu nutzen.

Derzeit sei die Hälfte der Rathausallee vom Rathaus in Richtung Kreisverkehr am Haus des Handwerks gesperrt. Dies sei wegen des **Neubaus des Kreisverkehrs** zur Einfahrt in das neue Parkhaus notwendig. Die Bauzeit sei mit 12 – 14 Wochen veranschlagt.

Dieser Kreisverkehr werde zur Eröffnung des HUMA-Neubaus fertig sein.

Der offizielle Baubeginn des **technischen Rathauses** sei am 09.06.2017 erfolgt. Es sei mit einer Bauzeit von einem knappen Jahr zu rechnen. Der Investor habe versichert, dass der Bau trotz knapper Bauzeit zu schaffen sei.

Beim **Pflegeheim an der Bonner Straße** sei noch keine bauaufsichtliche Endabnahme erfolgt. Für Teile der Liegenschaft werde derzeit eine vorzeitige Inbenutzungsnahme geprüft und zeitnah beschieden.

Der Erweiterungsbau an der **Hochschule Bonn-Rhein-Sieg** werde zu Beginn des Wintersemesters 2017/18 fertig sein. Damit sei man im Zeitplan.

Hinsichtlich der Sanierung des **Finanzamtes** gebe es immer noch keine weitergehenden Informationen. Der alte Baukörper solle wohl entkernt und von Grund auf ertüchtigt und modernisiert werden. Es sei nicht bekannt, wann die Maßnahme beginnen soll. Zuständig sei der Bau- und Liegenschaftsbetrieb.

Für das **Pflegeheim an der Rathausallee** seien vorbereitende Tiefbauarbeiten bereits im Februar 2017 erfolgt. Der voraussichtliche Baubeginn solle nach Auskunft des Investors, der Lindhorst-Gruppe, Ende Juli/Anfang August 2017 erfolgen.

Die Asklepios-Klinik habe dauerhaft Parkraumprobleme. Daher solle zwischen der Klinik und der Arnold-Janssen-Straße ein **Parkhaus** in Palettenbauweise gebaut werden.

In der Region bestehe nach wie vor ein großer Bedarf an Hotel-Betten. Dies liege an der Nähe zur Messestadt Köln, der Bundesstadt Bonn, aber auch der Konrad-Adenauer-Stiftung, die direkt neben dem Hotel liege und nach wie vor Seminare durchführe. Derzeit würden im **Hotel Regina** Aus- und Umbauarbeiten durchgeführt. Nach Abschluss der Arbeiten solle dort wieder der Hotelbetrieb aufgenommen werden.

In absehbarer Zeit müsse man sich mit der Zukunft der **Baufelder MK 1 und MK 2** beschäftigen. Dies sei allerdings erst möglich, wenn die Baufelder, die derzeit als Parkplatz genutzt werden, frei sind. Dies werde erst nach Eröffnung des HUMA-Einkaufsparks möglich sein. Außerdem müssten zunächst die Hochschule und die Campus Magistrale fertig sein.

Etwa in der zweiten Jahreshälfte 2018 könne man die Vermarktung in Angriff nehmen. Außerdem gebe es etwa sechs Hektar Nettobauland am **Butterberg**. In absehbarer Zeit werde man sich mit der städtebaulichen Nutzung beschäftigen.

Der Vorsitzende bedankte sich für den umfassenden Überblick über die derzeitigen Baumaßnahmen im Zentrum.